

Protokoll Nr. 02/21

Kirchgemeindeversammlung

im Kirchgemeindehaus Lachen von Mittwoch, 24. November 2021, 20.00 Uhr

Traktanden

- | | | |
|----|--------------------------------------------------------------------------|---|
| 1. | Wahl von 2 Stimmenzählerinnen oder -zählern | |
| 2. | Jahresbericht 2020/21 der Kirchgemeindepräsidentin und der Pfarrpersonen | 1 |
| 3. | Voranschlag 2022 und Festsetzung Steuerfuss | 2 |
| | Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission | |
| 4. | Wahlen | 3 |
| 5. | Kredit Wohnhaus Baumgartenhof | 4 |
| | Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission | |
| 6. | Verschiedenes | |
-

Begrüssung:

Die **Präsidentin des Kirchgemeinderates Severina Möhl** begrüsst als Vorsitzende die Versammlungsteilnehmenden und heisst alle im Namen des Kirchgemeinderates herzlich willkommen. Weiter begrüsst sie Kirchenrätin **Regula Heinzer**, Kirchenratspräsident **Heinz Fischer**, Dekan **Klaus Henning Müller** und Kirchenrat **Ralf Zimmer** als Vertreter der Evangelisch-reformierten Kantonalkirche Schwyz. Für den March-Anzeiger sitzt Herr **Paul Diethelm** im Saal.

Für die heutige Versammlung entschuldigten sich Trudy Gansner und Ruth Fischli.

Die Vorsitzende berichtet von einem personellen Wechsel Mitte Jahr. **Janine Roth** gab nach einem Jahr aus persönlichen Gründen ihre Stelle als Katechetin leider wieder auf.

In diesem Jahr fanden bisher 10 Sitzungen des Kirchgemeinderats statt. Eine letzte wird im Dezember folgen. Hinzu kamen diverse Ressort- und Kommissionssitzungen. Die Kommission Öffentlichkeitsarbeit beschäftigte sich in diesem Jahr intensiv mit der neuen Website und dem Verwaltungstool Verowa. Ausserdem wurde die alte Pfarramtsführung durch eine zeitgemässe Software ersetzt.

Der **Jahresbericht 2020/2021** verfassten die Kirchgemeindepräsidentin und die drei Pfarrpersonen Rahel Eggenberger, Ralf Zimmer und Tobias Kuratle für den Zeitraum von September 2020 bis August 2021.

Die Pfarrwahlkommission traf sich zu 5 Sitzungen. Dazu wird die Präsidentin unter Traktandum 6, Verschiedenes, näher informieren.

Am Abend des 3. Septembers 2021 - leicht ausserhalb der Berichtsperiode - lernten die Behördenmitglieder, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Kirchgemeinde auf einer interessanten, humorvollen Führung den Bezirkshauptort Lachen näher kennen. Eine reichhaltige Tavolata am schönen Hafen tröstete danach über die Absage der Lachner Chilbi hinweg.

Die Vorsitzende hofft auf eine zügige und sachlich geführte Kirchgemeindeversammlung.

Für Wortmeldungen bittet die Vorsitzende die Rednerinnen und Redner, nach vorne zu kommen und weder Mikrofon noch Mikrofonständer anzufassen.

Eröffnung

Die Vorsitzende eröffnet den offiziellen Teil der Versammlung.

Sie stellt fest, dass

- die Einladung zur heutigen Kirchgemeindeversammlung und die Geschäfte fristgerecht und ordnungsgemäss am 3. November 2021 im March-Anzeiger und in der November-Ausgabe Nr. 10 des Kirchenboten veröffentlicht wurden,
- die Botschaft in gedruckter Form in den Schriftständern aufgelegt war, im Sekretariat bezogen werden konnte und ausserdem zum Herunterladen als PDF auf der Website zur Verfügung stand, und
- alle in der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde der March wohnhaften reformierten Einwohnerinnen und Einwohner, die das 16. Altersjahr erreicht haben, stimmberechtigt sind.

Die Vorsitzende macht darauf aufmerksam, dass die stimmberechtigten Kirchgemeindegliederinnen und -glieder nur Änderungen in der Reihenfolge der Traktanden beantragen können. Es können hingegen keine Geschäfte von der Traktandenliste gestrichen oder neue hinzugefügt werden.

Die Vorsitzende bittet die Aktuarin, die Traktandenliste zu verlesen. Suzanne Kratter verliest diese.

Severina Möhl fragt, ob Änderungen zur Reihenfolge der Traktanden auf der Traktandenliste gewünscht werden.

Da es keine Einwände gibt, gilt die Traktandenliste als genehmigt.

Wahlen und Abstimmungen

1.8

1. Wahl von 2 Stimmezählerinnen oder -zählern

Die Versammlungsleiterin schlägt

- **Annemarie Gisi**, Tuggen, als **Stimmezählerin** und
- **Rosmarie Obrist**, Lachen, als **Stimmezählerin** vor.

Abstimmung

Beschluss: 01/24.11.2021

Die vorgeschlagenen Stimmezählerinnen Rosmarie Obrist und Annemarie Gisi werden mit Applaus bestätigt.

01/24.11.2021

Die Stimmzählerinnen bilden zusammen mit der Vorsitzenden, der Aktuarin und dem Kirchgemeindeschreiber das **Büro dieser Versammlung** (§22 Gemeindeorganisationsgesetz, GOG).

Rosmarie Obrist zählt **32** und **Annemarie Gisi** **29** Stimmberechtigte.

Ausserdem befinden sich **9** weitere Gäste, die nicht stimmberechtigt sind, im Saal.

Die Vorsitzende stellt fest, dass insgesamt **61** stimmberechtigte Mitglieder anwesend sind. Das absolute Mehr beträgt somit **31** Stimmen (die Hälfte abgerundet plus 1). Bei Stimmengleichheit trifft die Vorsitzende den Stichentscheid.

Rechnung / Voranschlag / Jahresbericht

1.1

2. **Jahresbericht 2020/21** der Kirchgemeindepräsidentin und der Pfarrpersonen 1

Der Jahresbericht und die statistischen Angaben dazu sind auf den Seiten 4 bis 7 der Botschaft abgedruckt. Die Vorsitzende bedankt sich bei den drei Pfarrpersonen, die zum Jahresbericht beigetragen haben.

Sie gibt den Anwesenden die Möglichkeit, Fragen zu den Jahresberichten zu stellen.

Aus der Versammlung werden keine Fragen zu den Jahresberichten gestellt oder Bemerkungen dazu vorgebracht.

Da über den Jahresbericht des Kirchgemeinderates keine formelle Abstimmung stattfindet, wird er lediglich zur Kenntnis genommen.

Die Anwesenden nehmen den Jahresbericht durch Klatschen zur Kenntnis.

Beschluss: 02/24.11.2021

Die Stimmberechtigten nehmen den Jahresbericht 2020/2021 des Kirchgemeinderates mit Beifall zur Kenntnis.

02/24.11.2021

Um 20:15 Uhr betritt eine weitere stimmberechtigte Person den Kirchensaal.

Neu sind nun **62** stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Das absolute Mehr beträgt somit **32** Stimmen

Rechnung / Voranschlag / Jahresbericht

1.1

3. **Voranschlag 2022 und Festsetzung Steuerfuss** 2 **Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission**

Bericht zum Voranschlag 2022 / Referent: Finanzvorstand [Marc Fischli](#)

Marc Fischli bedankt sich bei Buchhalterin [Tamara Aemisegger](#) und dem Kirchgemeindeschreiber für die aufwändige Umstellung der Buchhaltung auf das [neue Rechnungsmodell HRM2](#). Die Informationen dazu sind auf Seite 8 der Botschaft zu finden.

Der **Voranschlag 2022** weist bei einem **Aufwand** von CHF 1'957'700.-- und einem **Ertrag** von CHF 1'933'400.-- einen **Verlust** von CHF 24'300.-- auf. Der **Steuerfuss** soll bei **16%** einer Einheit beibehalten werden.

In der Botschaft werden die wesentlichen Abweichungen beim Voranschlag (Seiten 10 und 11) genau erklärt. Deshalb liest Marc Fischli die Hauptkonten des Voranschlags 2022 (Seiten 16 bis 26 der Botschaft) nicht vor. Er bittet die Kirchgemeindegliederinnen und Kirchgemeindeglieder lediglich, sich bei Unklarheiten zu einem Konto zu melden.

Zu den Abweichungen werden keine Fragen gestellt.

Steuerfuss

Marc Fischli gibt das Wort an Daniel Kinzler, der den Antrag der Geschäftsprüfungskommission vorliest.

Daniel Kinzler liest den Bericht der Geschäftsprüfungskommission vor (Seite 30 der Botschaft). "Sehr geehrte Kirchgemeindegliederinnen und -bürger. Die Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission haben in Ihrem Auftrag und gemäss den gesetzlichen Vorschriften den Voranschlag 2022 geprüft. An der Budgetsitzung wurde auf einen haushälterischen Umgang mit den Steuergeldern geachtet. Bei der Budgetierung wurde mit gebührender Sorgfalt vorgegangen. Berücksichtigt wurden die zum Zeitpunkt der Budgetierung bekannten Tatsachen. Nach Ermessen der Geschäftsprüfungskommission sind die Ertrags- und Aufwandsposten vollständig erfasst bzw. richtig geschätzt worden."

Der Antrag lautet (Seite 30 der Botschaft):

"Wir beantragen den Voranschlag 2022, jedoch mit einer **Senkung des Steuerfusses** auf 14% einer Einheit, zu genehmigen. Grund: Liquidität und Darlehen beträgt zurzeit über 3 Millionen Franken."

Diskussion

Für Daniel Kinzler überwiegen die Nachteile eines gleichbleibenden Steuerfusses. Für die **flüssigen Mittel** bestehen keine Anlagemöglichkeiten. Eine hohe **Liquidität** weckt Begehrlichkeiten auf der Ausgabenseite. Was mit dem Baumgartenhof passiert, ist unklar. Eine Senkung des Steuerfusses komme allen Steuerzahlerinnen und -zahlern zugute. Die meisten Körperschaften, wie die Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Höfe, die katholische Kirchgemeinde Lachen oder der Kanton Schwyz senken ihre Steuern. Sollten auf unsere Kirchgemeinde Projekte zukommen, können die Steuern wieder erhöht werden. Markus Haumüller argumentiert ähnlich. Ausserdem hält er die gezeigte Folie mit der Entwicklung der flüssigen Mittel für undurchsichtig. Die Einschätzung sei sehr pessimistisch. Es werde sicher nicht so kommen, da die vorhandenen Mittel reichen. Er will keine Liquidität bunkern, sondern den Steuerfuss um 2% senken.

Marc Fischli erinnert an die unsichere Ausgangsalge, was die künftigen Steuereinnahmen anbelangt. Der Blick in die Kristallkugel sei manchmal trübe. Er erwartet demnächst ein Anziehen der Zinsen, was flüssiges Geld zunichtemache. Im Weiteren beschloss der Kirchgemeinderat eine sehr konservative Geldanlage zu tätigen, um Negativzinsen zu vermeiden. Für Marc Fischli ist ein vorsichtiger und haushälterischer Umgang mit dem Geld unserer Kirchgemeinde selbstverständlich. Auf einer Folie zeigt er die Entwicklung der liquiden Mittel. Sie nehmen, bei einem Steuerfuss von 14%, pro Jahr um ca. CHF 200'000.-- ab, d.h. nach diesen Prognosen werden sie 2025 noch 1,6 Millionen betragen. Für eine Kirchgemeinde mit einem Aufwand von 1,90 Millionen pro Jahr ist dies zu wenig. Es sollte eine Reserve von CHF 800'000 bleiben. Deshalb schlägt Marc Fischli vor, den Steuerfuss bei 16% zu belassen. Er will noch zuwarten. Im nächsten Jahr kann bei einer günstigen Entwicklung auf der Einnahmenseite der Steuerfuss immer noch gesenkt werden. Senken sei einfacher als erhöhen. Wie es mit den Steuereinnahmen bei den juristischen Personen weitergeht ist offen. Einerseits erhält unsere Kirchgemeinde bis

2030 über den STAF (Steuerreform und AHV-Finanzierung) Ausgleichszahlungen, anderseits nehmen die Insolvenzen bei den juristischen Personen zu.

[Erika Dubler](#) unterstützt den Antrag des Kirchgemeinderates "voll", den Steuerfuss bei 16% zu belassen. Die Gebäude unserer Kirchgemeinde kommen in die Jahre. Da werden grössere Renovationen auf uns zukommen. Der gleichen Ansicht ist auch [Manuela Buri](#).

Zum Steuerfuss werden keine weiteren Fragen gestellt oder Bemerkungen gemacht.

Antrag

Die Aktuarin Suzanne Kratter verliest den Antrag des Kirchgemeinderates (Seite 11 der Botschaft):

"Der Voranschlag für das Jahr 2022 wird genehmigt. Der Steuerfuss für das Jahr 2022 wird unverändert auf **16% Prozent** einer Einheit belassen."

Die Vorsitzende stellt die beiden Anträge für die Abstimmung einander gegenüber.

Abstimmung

Antrag Kirchgemeinderat:

Die Vorsitzende fragt die Stimmberechtigten an: "Wer den Voranschlag 2022 mit einem Verlust von CHF 24'300.-- und einem gleichbleibenden Steuerfuss von 16 Prozent annehmen möchte, möge dies mit Handerheben bezeugen."

- 46 Stimmberechtigte stimmen mit ja.

Antrag Geschäftsprüfungskommission:

Jetzt stellt die Vorsitzende den Stimmberechtigten folgende Frage: "Wer den Voranschlag 2022 mit einem Verlust von CHF 236'300.-- und einer Senkung des Steuerfusses auf 14 Prozent annehmen möchte, möge dies mit Handerheben bezeugen."

- 12 Stimmberechtigte stimmen mit ja.

Es werden 4 Stimmenthaltungen gezählt.

Damit gilt der Antrag des Kirchgemeinderates als genehmigt.

Beschluss: 03/24.11.2021

Die Stimmberechtigten genehmigen den Voranschlag 2022 mit einem Verlust von CHF 24'300.-- und stimmen einem gleichbleibenden Steuerfuss von 16 Prozent zu.

03/24.11.2021

Wahlen

1.8

4. Wahlen

3

Gemäss § 49 der Verfassung der Kantonalkirche Schwyz finden in diesem Jahr [Wahlen für den Kirchgemeinderat, die Synode und die Geschäftsprüfungskommission](#) statt.

a) Wahlen Kirchgemeinderat

Für den Kirchgemeinderat stellen sich für eine weitere Amtszeit von vier Jahren die folgenden Personen zur Wiederwahl:

- Severina Möhl, Buttikon, als Präsidentin des Kirchgemeinderates
- Suzanne Kratter, Vorderthal
- Daniela Kreis, Altendorf

Die Vorsitzende fragt, ob weitere Personen vorgeschlagen werden.

Es werden keine weiteren Wahlvorschläge gemacht.

Wahlverfahren

Severina Möhl schlägt der Versammlung vor, zuerst das Präsidium und dann die zwei Mitglieder des Kirchgemeinderates zusammen zu wählen.

Sonja Oost und Ernst Streich verlangen eine geheime Wahl. Severina Möhl lässt darüber abstimmen. Die notwendige Mehrheit für dieses Begehren (13 Stimmen) wird mit 37 Stimmen erreicht.

Roland Meyer warnt vor diesem Vorgehen. Es werde deshalb destruktives Misstrauensvotum genannt, weil im Falle einer Abwahl keine neue Kandidatin und kein neuer Kandidat zur Wahl stehen.

Wahl

Zuerst erklärt der Kirchgemeindeschreiber und danach Dekan Klaus Henning Müller das Wahlverfahren. Für die Wahl braucht es das absolute Mehr der Stimmberechtigten. Die "Wahlzettel Kirchgemeindepräsidium 2022 - 2025" und die "Wahlzettel Ersatzwahl Kirchgemeinderat 2022 - 2025" werden von den beiden Stimmenzählerinnen ausgeteilt und später wieder eingesammelt.

Diskussion

Lucretia Emma meldet sich zu Wort. Sie bezeichnet ein solches Misstrauensvotum mit einer geheimen Wahl gegenüber einer verdienten Kirchgemeindepräsidentin als sehr schlimm. Sie fragt sich "Ist da Gott in unserer Mitte?".

Marco Emma stellt den Antrag, die Wahl ins nächste Jahr zu verschieben. Alex Muff schliesst sich an. Auch Heinz Fischer hält dies für eine gute Idee. Es könne auf den Februar des nächsten Jahres eine ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung angesetzt werden. Ralf Zimmer will die Wahl nicht verschieben. Sie sei auf heute Abend traktandiert worden. Wenn die Wahl verschoben wird, würde es sich in der Zwischenphase nur um diese Beschwerde handeln. Um das gehe es aber nicht. Es gehe um die Wahl, für die die Leute heute Abend gekommen sind. Susanna Deppisch, die Kandidatin für die Ersatzwahl, sagt, dass sie heute Abend trotzdem zur Wahl stehe. Sie bittet Ralf Zimmer, etwas dazu zu sagen. Für Angela Lengacher bringen eine Verschiebung der Wahl und eine Ansetzung einer ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung nichts. Ab dem neuen Jahr sei niemand mehr als Kirchgemeindepräsidentin gewählt. Severina Möhl lässt über eine Verschiebung der Wahl abstimmen. Mit nur 8 Ja-Stimmen wird dieser Vorschlag klar abgelehnt.

Kirchgemeinderat Bart Lenters erwähnt plötzlich eine Beschwerde, die er gegen die Kirchgemeindepräsidentin bei der Evangelisch-reformierten Kantonalkirche Schwyz einreichte. Auch Ralf Zimmer spricht in seiner Funktion als Kirchenrat von Beschwerden, die mündlich eingegangen seien. Marco Emma ist empört und verlangt von Bart Lenters genauere Informationen zur erwähnten Beschwerde. Er sagt, solche Aussagen können irreführend und die Beschwerden nichtig sein. Bart Lenters liest nun die ganze Beschwerde vor. Die Anwesenden 4 Mitglieder der Evangelisch-reformierten Kantonalkirche Schwyz reagieren nicht, obwohl es sich bei dieser Beschwerde um ein laufendes Verfahren handelt. Marc Fischli sagt, er habe seit 13:45 Uhr heute Nachmittag als Kirchgemeinderat Kenntnis von dieser Beschwerde und habe sie nicht gelesen. Wir

alle haben Anspruch auf rechtliches Gehör bei einer laufenden Untersuchung. Er nennt es "erschütternd", wenn man das missachtet und die Beschwerde vorliest. Die Beschwerde ist jetzt nicht mehr vertraulich, sagt Tobias Kuratle. Die Kirchgemeindegliederinnen und -bürger wissen nicht, ob die Beschwerde richtig oder falsch ist.

Es herrscht Verwirrung, wie die Wahlzettel auszufüllen sind.

Dekan Klaus Henning Müller meldet sich zu Wort. Er erklärt den Anwesenden den üblichen Ablauf bei einer Wahl oder einer Abstimmung an einer Kirchgemeindeversammlung. Als erstes werde der Wahlgang eingeleitet, als zweites die Diskussion eröffnet und wieder geschlossen und als drittes folgt die Wahl bzw. die Abstimmung. Da nun die Wahlzettel vor und während der Diskussion ausgefüllt wurden, könne diese Wahl angefochten werden, ergänzt Heinz Fischer.

Wiederholung der Wahl

Die geheime, schriftliche Wahl wird wiederholt.

Da neue Wahlzettel gedruckt werden, gibt es eine Pause.

Auf Antrag von Ralf Zimmer werden zuerst die "[Wahlzettel Kirchgemeindepräsidium 2022 - 2025](#)" ausgeteilt. In einem zweiten Schritt sollen dann die beiden Kirchgemeinderätinnen Daniela Kreis und Suzanne Kratter zur Wahl stehen.

Nach der erneuten Erklärung, wie die Wahlzettel richtig auszufüllen sind, werden diese von den beiden Stimmzählerinnen ausgeteilt und später wieder eingesammelt.

Das "Büro der Versammlung" verlässt den Kirchensaal, um die Wahlzettel auszuzählen. Anstelle der zur Wahl stehenden Kirchgemeindepräsidentin übernimmt Vizepräsidentin Monika Huwiler deren Funktion im "Büro der Versammlung". Nach der Auszählung der Stimmen, betritt das "Büro der Versammlung" wieder den Kirchensaal.

Aktuarin Suzanne Kratter verkündet das Resultat der geheimen Wahl:

- Anwesend sind 62 Stimmberechtigte.
- 62 Wahlzettel sind eingegangen.
- 2 Wahlzettel sind ungültig.
- 60 Wahlzettel sind gültig.
- Severina Möhl, Buttikon, erhält 23 Stimmen.

Beschluss: 04/24.11.2021

Severina Möhl, Buttikon, erreicht somit das absolute Mehr nicht und wird als Mitglied und Präsidentin des Kirchgemeinderates der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde der March abgewählt.

04/24.11.2021

Severina Möhl sagt, sie habe unsere Kirchgemeinde mit viel Herzblut geleitet. Sie will bis Ende Jahr weitermachen.

Diskussion

Den beiden Kandidatinnen Suzanne Kratter, Vorderthal, und Daniela Kreis, Altendorf, werden keine Fragen gestellt.

Wahl

Für die Wahl von Suzanne Kratter und Daniela Kreis werden die "[Wahlzettel Ersatzwahl Kirchgemeinderat 2022 - 2025](#)" von den beiden Stimmzählerinnen ausgeteilt und später wieder eingesammelt.

Das "Büro der Versammlung" verlässt den Kirchensaal, um die Wahlzettel auszuzählen. Anstelle der zur Wahl stehenden Aktuarin übernimmt Vizepräsidentin Monika Huwiler deren Funktion im "Büro der Versammlung". Nach der Auszählung der Stimmen, betritt das "Büro der Versammlung" wieder den Kirchensaal.

Die Vorsitzende verkündet das Resultat der geheimen Wahl:

- Anwesend sind 62 Stimmberechtigte.
- 61 Wahlzettel sind eingegangen.
- 2 Wahlzettel sind ungültig.
- 59 Wahlzettel sind gültig.
- Suzanne Kratter, Vorderthal, erhält 46 Stimmen.
- Daniela Kreis, Altendorf, erhält 59 Stimmen.

Beschluss: 05/24.11.2021

Suzanne Kratter, Vorderthal, und Daniela Kreis, Altendorf, erreichen beide das absolute Mehr und sind somit als Mitglieder des Kirchgemeinderates der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde der March für die neue Amtsperiode von 2022 bis 2025 gewählt.

05/24.11.2021

b) Ersatzwahl Kirchgemeinderat

Severina Möhl, teilt mit, dass der Kirchgemeinderat in diesem Jahr einen Rücktritt zur Kenntnis nehmen musste. Da [Martina Steiner](#) in den Kanton Zürich wegzieht, muss sie ihr Amt als Kirchgemeinderätin auf Ende Jahr niederlegen. Für ihren Einsatz zum Wohle unserer Kirchgemeinde dankt ihr die Kirchgemeindepräsidentin ganz herzlich und überreicht ihr ein Geschenk.

Die Vorsitzende schlägt den Kirchgemeindegewählten und -bürgerinnen die Kandidatin für den frei werdenden Sitz vor.

Als Kirchgemeinderätin für die [Amtsperiode von 2022 bis 2025](#), stellt sich Frau [Susanna Deppisch](#) aus Wangen zur Wahl.

Person

Die Vorsitzende erwähnt, dass Frau Deppisch in der Botschaft kurz vorgestellt wurde. Sie fragt, ob jemand aus der Versammlung trotzdem eine Frage an sie richten möchte.

Dies ist nicht der Fall.

Die Vorsitzende bittet Susanna Deppisch, in den Ausstand zu treten.

Susanna Deppisch verlässt den Kirchensaal.

Antrag für die Wahl eines Mitglieds des Kirchgemeinderates

Die Vorsitzende fragt die Stimmberechtigten an: "Wer Frau Susanna Deppisch für die [Amtsperiode von 2022 bis 2025](#) als neue Kirchgemeinderätin wählen möchte, möge dies mit Handerheben bestätigen."

Beschluss: 06/24.11.2021

Die Stimmberechtigten wählen mit 52 Ja- gegen 4 Nein-Stimmen bei 6 Enthaltungen

Susanna Deppisch, Wangen,

als neues Mitglied des Kirchgemeinderates der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde der March für die Amtsperiode von 2022 bis 2025.

06/24.11.2021

Susanna Deppisch kehrt in den Kirchensaal zurück.

Nachdem die neu gewählte Kirchgemeinderätin Susanna Deppisch unter Applaus den Kirchensaal betreten hat, überreicht ihr Severina Möhl eine Rose.

Kirchgemeinderat Bart Lenters verlässt um 21:45 Uhr ohne Begründung zusammen mit seiner Frau die Versammlung.

Neu sind nun **60** stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Das absolute Mehr beträgt somit **31** Stimmen

c) Geschäftsprüfungskommission

Marc Fischli verabschiedet **Ferdi Bamert**, der sich nach 6 Jahren Amtsdauer aus der Geschäftsprüfungskommission zurückzieht mit einem kleinen Quiz. Er bedankt sich für die geleistete Arbeit und überreicht ihm ein Abschiedsgeschenk.

Für eine Wiederwahl in die **Geschäftsprüfungskommission (GPK)** stellen sich für eine weitere Amtszeit von vier Jahren die folgenden zwei Personen zur Verfügung:

- **Daniel Kinzler**, Wangen
- **Markus Haumüller**, Tuggen

Wahlverfahren

Die Vorsitzende schlägt vor auch die zwei Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission in globo zu wählen.

Diesem Verfahren stimmen die Versammlungsteilnehmenden stillschweigend zu.

Daniel Kinzler und Markus Haumüller treten in den Ausstand.

Daniel Kinzler und Markus Haumüller verlassen den Kirchensaal.

Antrag für die Wahl der Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission

Die Vorsitzende fragt die Stimmberechtigten an: "Wer Daniel Kinzler und Markus Haumüller als Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission für die **Amtsperiode von 2022 bis 2025** wieder wählen möchte, möge dies mit Handerheben bezeugen."

Beschluss: 07/24.11.2021

Die Stimmberechtigten wählen mit grossem Mehr und ohne Gegenstimme

Daniel Kinzler, Wangen, und
Markus Haumüller, Tuggen,

als Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde der March für die Amtsperiode von 2022 bis 2025.

07/24.11.2021

Daniel Kinzler und Markus Haumüller kehren in den Kirchensaal zurück.

Mit Beifall werden die zwei wiedergewählten Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission empfangen.

d) Ersatzwahl Geschäftsprüfungskommission

Als neues Mitglied der Geschäftsprüfungskommission für die [Amtsperiode von 2022 bis 2025](#) kandidiert Herr [Roger Möschler](#) aus Buttikon.

Die Vorsitzende fragt, ob weitere Personen vorgeschlagen werden.

Es werden keine weiteren Wahlvorschläge gemacht.

Person

Da Herr Möschler in der Botschaft nicht vorgestellt wurde, werden die wichtigsten Eckdaten zu seiner Person auf einer PowerPoint Folie gezeigt. Danach bittet ihn die Vorsitzende in den Ausstand zu treten.

Roger Möschler verlässt den Kirchensaal.

Antrag für die Wahl eines neuen Mitglieds der Geschäftsprüfungskommission

Die Vorsitzende fragt die Stimmberechtigten an: "Wer Herrn Roger Möschler für die [Amtsperiode von 2022 - 2025](#) als neues Mitglied der Geschäftsprüfungskommission wählen möchte, möge dies mit Handerheben bestätigen."

Beschluss: 08/24.11.2021

Die Stimmberechtigten wählen mit grossem Mehr und ohne Gegenstimme

[Roger Möschler](#), Buttikon,

als neues Mitglied der Geschäftsprüfungskommission der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde der March für die Amtsperiode von 2022 bis 2025.

08/24.11.2021

Roger Möschler kehrt in den Kirchensaal zurück.

Nachdem der frisch gewählte Roger Möschler unter Applaus den Kirchensaal betreten hat, überreicht ihm Severina Möhl eine Rose.

e) **Wahlen Synode**

Gemäss Art. 16 des Reglements für die Wahl der Synodalen der Evangelisch-reformierten Kantonalkirche Schwyz findet in diesem Jahr die Wahl der Synodalen für die **Amtsperiode von 2022 - 2025** in die **Synode** der Evangelisch-reformierten Kantonalkirche Schwyz statt. Der geforderte Wahlvorschlag (Art. 7), der von mindestens 11 stimmberechtigten Mitgliedern des Wahlkreises unterschrieben werden muss, liegt vor.

Severina Möhl teilt den Anwesenden mit, dass Lucretia Emma und Stefan Jungen in der Synode bleiben werden. Mit den 6 bisherigen Synodalen und den zwei neuen Kandidatinnen Monika Huwiler und Manuela Buri können somit die 8 Sitze, die der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde der March zustehen, besetzt werden.

Severina Möhl selber will nicht mehr kandidieren. Darauf ziehen Lucretia Emma, Rosmarie Obrist und Monika Huwiler ihre Kandidaturen ebenfalls zurück.

Zur Wiederwahl stellen sich für die **Amtsperiode von 2022 bis 2025** noch folgende drei Personen:

- **Roland Meyer**, Altendorf,
- **Annemarie Gisi**, Tuggen, und
- **Stefan Jungen**, Schübelbach, (abwesend)

-

Neu für die Synode kandidiert **Manuela Buri**, Lachen

Wahlverfahren

Nach Art. 11 des Reglements für die Wahl der Synodalen der Evangelisch-reformierten Kantonalkirche Schwyz können die zwei Kandidaten und die zwei Kandidatinnen gesamthaft gewählt werden. Die Vorsitzende schlägt deshalb dieses Wahlverfahren vor. Die Versammlungsteilnehmenden stimmen diesem Vorgehen stillschweigend zu.

Die Kandidatinnen und Kandidaten treten in den Ausstand.

Die anwesenden Kandidatinnen und Kandidaten verlassen den Kirchensaal.

Antrag für die Wahl der Synodalen

Severina Möhl fragt die Stimmberechtigten an: "Wer Roland Meyer, Annemarie Gisi, Stefan Jungen und Manuela Buri zu Synodalen der Evangelisch-reformierten Kantonalkirche Schwyz für die Amtsperiode von 2022 - 2025 wählen möchte, möge dies mit Handheben bezeugen."

Beschluss: 08/24.11.2021

Die Stimmberechtigten wählen mit grossem Mehr und ohne Gegenstimme

Roland Meyer, Altendorf,
Annemarie Gisi, Tuggen,
Stefan Jungen, Schübelbach, und
Manuela Buri, Lachen

zu Synodalen der Evangelisch-reformierten Kantonalkirche Schwyz. Sie vertreten die Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde der March für die Amtsperiode von 2022 bis 2025.

08/24.11.2021

Die anwesenden Kandidatinnen und Kandidaten kehren in den Kirchensaal zurück.

Die für die neue Amtszeit gewählten Synodalen werden mit Beifall empfangen. Severina Möhl überreicht Manuela Buri eine Rose.

Roland Meyer als Präsident der Synode setzte sich stets dafür ein, dass alle 6 Kirchgemeinden unseres Kantons die Sitze, die ihr in der Synode zustehen, auch besetzen. Er ist traurig über seine eigene Kirchgemeinde, die ein "jämmerliches Bild" abgebe.

Baumgartenhof

4.10

5. **Kredit Wohnhaus Baumgartenhof**

4

Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission

Suzanne Kratter informiert über den aktuellen Stand rund um den Baumgartenhof. Es liegt jetzt der schriftliche Entscheid des Regierungsrates des Kantons Schwyz über die Schutzwürdigkeit des Wohnhauses Baumgartenhof 2a/b vor. Das Haus wurde ins **Kantonale Schutzinventar (KSI)** aufgenommen. Es unterliegt dem **Schutzziel II: Pflicht zur Erhaltung des äusseren Erscheinungsbildes, Bewahrung der Raumstrukturen**. Somit muss unsere Kirchgemeinde das Haus erhalten, und der Nutzungszweck wird eingeschränkt. Der Schopf im Baumgartenhof ist von diesem Entscheid nicht betroffen.

Die Gemeinde Schübelbach, der Bezirk March und andere angefragte Institutionen zeigen kein Interesse an der Mitbenutzung der Liegenschaft. Gemäss Suzanne Kratter ist man hinsichtlich Nutzung zurück auf Feld eins. Damit nun aber das Wohnhaus nicht zerfällt, sind Massnahmen notwendig. Mit einer detaillierten Analyse des Zustands will man ermitteln, was für Massnahmen es braucht. Dafür beantragt der Kirchgemeinderat einen Kredit über CHF 120'000.--.

Diskussion

Hanna Meister ist erstaunt, dass es nochmals eine Analyse braucht.

Daniel Kinzler nimmt für die **Geschäftsprüfungskommission** Stellung. Sie hätten schon mehrmals gefragt, wohin die Reise geht. Zweck und Ziel seien aber unklar geblieben. In der Vergangenheit sei bereits sinnlos Geld ausgegeben worden. Der beantragte Kredit sei nicht in ihrem Sinn. Suzanne Kratter entgegnet, wenn der Kredit abgelehnt wird, dann lautet die einzige Alternative "abwarten".

Für **Lisette Wyss** braucht es ebenfalls keine weitere Analyse. Im Jahr 2018 erstellte die Firma **HTB Ingenieure AG** einen **Zustandsbericht** zur Liegenschaft Baumgartenweg 2. Gemäss Frau Wyss gibt es zurzeit weder ein Planungs- noch ein Sanierungskonzept. Sie hält es für problematisch bauliche Massnahmen zu tätigen, ohne zu wissen, was man überhaupt machen möchte. Die klare Planung und das sehr gute Konzept des erfahrenen Architekten **Toni Schnellmann** stiessen ja auf Zustimmung. Man benötigt keine zweite Meinung, die alles verzögert. Lisette Wyss empfiehlt deshalb den Kredit abzulehnen.

Johanna Koller fragt, ob man das Grundstück verkaufen kann. Suzanne Kratter macht sie darauf aufmerksam, dass dies an der ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung im Juni abgelehnt wurde. Frau Koller fasst die aktuelle Situation noch einmal zusammen. Wenn das Haus nicht bewohnbar ist, und kein Verwendungszweck besteht, könne man es ja trotzdem verkaufen. "Sie sehen das richtig.", meint Suzanne Kratter.

Roland Meyer schlägt vor, eine Sigristenwohnung und Räume für unsere Kirchgemeinde einzubauen. Gemäss Suzanne Kratter liesse sich der Wunsch nach Räumen für unsere Kirchgemeinde auch mit dem Bau eines neuen Schopfs erfüllen.

Heidi Mynall, die sehr aktiv in der Vision Baumgartenhof tätig war, schaute sich mit Frau **Monika Twerenbold**, Denkmalpflegerin des Kantons Schwyz, das Wohnhaus an. Gemäss Frau Mynall wurde bezüglich Raumstruktur schon früher sehr viel verändert. Sie ist der Auffassung, es liesse sich trotz der Auflage "Bewahrung der Raumstruktur" etwas machen. Auch sie hält Toni Schnellmann für einen Architekten mit viel Erfahrung. Er kenne das Wohnhaus. Man könne durchaus weiterhin Wohnungen darin machen. Es brauche

Geld, um zu sehen, was unter der Hülle hervorkommt. Sie möchte visionär mit der von Toni Schnellmann gezeigten Gesamtüberbauung weitermachen. "Im Moment haben wir ja Geld." sagt Heidi Mynall am Schluss ihrer Ausführungen.

Rosmarie Obrist nimmt das Votum von Heidi Mynall auf. Es geht um dringende Massnahmen, damit das Haus nicht zerfällt. Sie spricht sich für den Antrag aus.

Es werden keine weiteren Fragen zum Kredit gestellt.

Anträge

Die Vorsitzende verliest den Antrag des Kirchgemeinderates (Seite 33 der Botschaft):

"Dem Kredit für eine Zustandsanalyse des Wohnhauses Baumgartenhof und den Auftrag für die Berechnung der notwendigen Massnahmen durch zwei unabhängige Architekturbüros wird zugestimmt. Der erforderliche Kredit von CHF 120'000.-- wird bewilligt. Der Kirchgemeinderat wird ermächtigt, die zur Finanzierung erforderlichen Geldmittel bereitzustellen."

Daniel Kinzler liest den Antrag der Geschäftsprüfungskommission (Seite 30 der Botschaft) vor:

"Die Geschäftsprüfungskommission stimmt einem Kredit zur Analyse des Wohnhauses Baumgartenhof über CHF 120'000.-- nur mit Vorbehalt zu. Grund: Planungskonzept zu wenig klar."

Abstimmung

Beschluss: 09/24.11.2021

Die Stimmberechtigten heissen den Kredit für eine [Zustandsanalyse](#) des Wohnhauses Baumgartenhof und den Auftrag für die Berechnung der notwendigen Massnahmen durch zwei unabhängige Architekturbüros über CHF 120'000.-- mit 27 Ja- gegen 18 Nein-Stimmen bei 15 Enthaltungen gut.

09/24.11.2021

Suzanne Kratter möchte mit denjenigen Personen weiterhin zusammenarbeiten, die für eine allfällige Baukommission vorgesehen sind. Sie wäre froh, mit diesen ein Team bilden zu können.

Schluss des offiziellen Teils

Um 22:55 Uhr schliesst die Vorsitzende den offiziellen Teil der Kirchgemeindeversammlung.

Verschiedenes

7

6. Verschiedenes

Unter diesem Traktandum haben die Mitglieder die Möglichkeit, Anregungen von allgemeinem Interesse anzubringen (ohne Protokollpflicht).

Bevor die Vorsitzende das Wort für Verschiedenes freigibt, informiert sie selber über die aktuelle Situation bei der Pfarrwahlkommission.

Pfarrwahlkommission

Laut Severina Möhl traf sich die Pfarrwahlkommission seit der ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung zwei Mal. Mit einer Pfarrperson wurde ein Vorstellungsgespräch geführt. Danach fanden Gespräche mit dem Seelsorgeteam, mit der Präsidentin und dem Kirchgemeindeschreiber statt. Nach zwei Wochen traf heute Morgen ihre Absage ein. Die Pfarrwahlkommission muss jetzt entscheiden, wie es weitergehen soll.

Abwahl Severina Möhl

Hannah Kuratle ist bestürzt. Es macht sie traurig, wie man in dieser Kirchgemeinde miteinander umgeht und an der Kirchgemeindeversammlung eine Bombe platzen lässt. Wie man Severina Möhl ohne Wertschätzung einfach abwählt, macht sie traurig und bestürzt. Sie schäme sich.

Roland Meyer schliesst sich den Worten von Hannah Kuratle an. Danach macht er auf einen Fehler in der Broschüre aufmerksam und erwähnt noch einmal das "destruktive Misstrauensvotum". Es seien schon Staaten gescheitert oder in ein politisches Vakuum gefallen, wenn nach einer Abwahl keine neue Person die Amtsgeschäfte übernimmt. Er rät dringend, das Reglement für Wahlen und Abstimmungen der Evangelisch-reformierten Kantonalkirche Schwyz in ein "**konstruktives Misstrauensvotum**" anzupassen. "Wenn man einer Person das Misstrauen ausspricht, muss man sagen, wer es denn machen soll."

Monika Huwiler bedankt sich bei Hannah Kuratle und Roland Meyer für ihre Worte. Sie habe unter der Leitung von Severina Möhl die letzten 8 Jahre eine gute Zeit gehabt. Es sei immer auf sie Verlass gewesen. Sie habe sehr gerne mit ihr zusammengearbeitet und sei nicht gewillt, ohne sie weiterzumachen. Monika Huwiler gibt ihren Rücktritt auf Ende Jahr aus dem Kirchgemeinderat bekannt. Sie bedankt sich für den Einsatz von Severina Möhl von ganzem Herzen. Es sei beschämend, was heute Abend abgegangen ist.

Dank an Ralf Zimmer

Simon Mächler bedankt sich bei Ralf Zimmer für dessen Arbeit. Es brauche solche Pfarrer.

Grusswort

Dekan **Klaus Henning Müller** überbringt die Grüsse der Evangelisch-reformierten Kantonalkirche Schwyz. Schwierige Zeiten seien nicht die Strafe Gottes. Das Schiff werde nicht untergehen. Er übergibt drei von 4 Mitgliedern des Seelsorgeteams einen Blumenstrauss.

Dank

Die Vorsitzende dankt allen Mitarbeitern, Mitarbeiterinnen, und Freiwilligen, die mit ihrem Einsatz für unsere Kirchgemeinde zum Gelingen des Kirchenjahres beigetragen haben. Sie bedankt sich trotz ihrer Abwahl auch bei ihren Ratskolleginnen und Ratskollegen sowie der Geschäftsprüfungskommission für die gute und angenehme Zusammenarbeit im letzten Jahr. Severina Möhl wird als letzte Handlung in ihrer Amtszeit demnächst die Einladungen für den **Dankeschönabend 2022** verschicken.

Abschluss

Severina Möhl wünscht allen eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Am Ende übernimmt Suzanne Kratter die Sitzung. Sie erwähnt das Sigristinnenteam, das am Ausgang ein kleines Präsent verschenkt. Dann schliesst sie die Kirchgemeindeversammlung um 23:08 Uhr.

Lachen, 2. Dezember 2021/ak

Für richtiges Protokoll:

Präsidentin KGR:

Aktuarin KGR:

Kirchgemeindeschreiber:

Severina Möhl, Vorsitz

Suzanne Kratter

Albert Knobel, Protokoll

Genehmigung des Protokolls

Lachen, 15. Dezember 2021/ak

Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 24. November 2021 wurde in der Sitzung des Kirchgemeinderates vom 15. Dezember 2021 abgenommen.

Präsidentin KGR:

Aktuarin KGR:

Kirchgemeindeschreiber:

Severina Möhl, Vorsitz

Suzanne Kratter

Albert Knobel, Protokoll